

PTW-System- und Tätigkeitstabelle, Stand 2015

Jahr 2015 V 2.1

	Aktivitäten mit hohem Risiko	Aktivitäten mit mittlerem Risiko	Aktivitäten mit geringem Risiko
Zu verwendendes Formular	PTW (mit JHA und WCF)	JHA (mit WCF)	JHA (mit WCF)
4-Augen-Prinzip erforderlich? (Formular-Aussteller darf nicht der örtlich Verantwortliche sein)	Ja, vor Ort*	Ja, nicht zwingend vor Ort**	Nein
Formular-Ausstellung vor Ort erforderlich?	Ja - PTW muss vor Ort erstellt werden. JHA ist immer vor Ort an Rahmenbedingungen anzupassen		Keine PTW erforderlich JHA ist immer vor Ort an Rahmenbedingungen anzupassen
Gültigkeitsdauer	PTW - Maximal 7 Kalendertage in Folge	Für die Dauer der betroffenen Aktivitäten an der Tankstelle. Gültigkeit der WCF maximal 1 Tag	Für die Dauer der betroffenen Aktivitäten an der Tankstelle. Gültigkeit der WCF maximal 1 Tag
Hinweis zu veränderlichen Rahmenbedingungen	Eine deutliche Änderung der Rahmenbedingungen erfordert Einstellen der Arbeit und eine Neubewertung der Situation vor Ort	Es gilt immer zu prüfen, ob ggf. veränderte Rahmenbedingungen ein sicheres Weiterarbeiten erlauben	Es gilt immer zu prüfen, ob ggf. veränderte Rahmenbedingungen ein sicheres Weiterarbeiten erlauben
Abgrenzungs-Definitionen			
Arbeiten mit Zünd- und Brandgefährdung	Arbeiten mit Zündgefährdung = Arbeiten mit mögl. Funken-/Flammenbildung innerhalb der Gefahrenzonen (vgl. zugehörige Übersicht). Während der Arbeiten ist kontinuierlich die Gaskonzentration zu messen und im Gasmessprotokoll festzuhalten.	Heißarbeiten mit Brandgefährdung: Betroffen sind alle Arten von Heißarbeiten in jeglichen anderen Bereichen der Tankstelle (inkl. Gebäudedächern und innerhalb geschlossener Gebäude).	
Arbeiten in engen Räumen	- Arbeiten in Behältern - Arbeiten in Schächten > 1,25m - Alle Arbeiten in engen Räumen gem. BGR 117-1. Zusätzlich ist während der Arbeiten stets die Gaskonzentration zu messen und im Gasmessprotokoll festzuhalten.	- Arbeiten in Schächten <= 1,25 m. Zusätzlich ist während der Arbeiten stets die Gaskonzentration zu messen und im Gasmessprotokoll festzuhalten.	
Aushubarbeiten	Alle Aushubarbeiten ab einer Tiefe von > 1,25m (Verbau oder Böschung erforderlich)	Alle Aushubarbeiten ab einer Tiefe von 0,5 m bis 1,25 m	Aushubarbeiten bis zu einer Tiefe von 0,5 m
Elektroarbeiten unter Spannung	Alle Elektroarbeiten unter Spannung - mit Ausnahme von Messarbeiten - zulässig aber nur, wenn die Arbeiten absolut unvermeidbar sind: Ansonsten gilt ein Verbot dieser Arbeiten		Messen/Prüfen/Fehlersuche
Asbestarbeiten	Stets		
Arbeiten mit Absturzgefahr	Höhenarbeiten (bei Standhöhen > 1,80m über dem Boden) - keine Schutzsysteme vorhanden Arbeiten mit Absturzgefahr (z.B. am Rand von Kellern und Gruben bei Tiefen > 1,80m) - keine Schutzsysteme vorhanden Arbeiten von Arbeitsbühnen (bei Standhöhen > 7m über dem Boden)	Höhenarbeiten (bei Standhöhen > 1,80m über dem Boden) - bei vorhandenen Schutzsystemen Arbeiten mit Absturzgefahr (z.B. am Rand von Kellern und Grube bei Tiefen > 1,80m) - bei vorhandenen Schutzsystemen	alle anderen Arbeiten unter < 1,80m (mit oder ohne Schutzsysteme)
Isolieren von Energie	Anlagen mit brennbaren Gasen (Beispiel: CNG, LPG, H ₂): Energieisolierung in den Anlagenteilen, die den Abgabeeinrichtungen und deren Zuleitungen vorgelagert sind	Anlagen mit brennbaren Gasen (Beispiel: CNG, LPG, H ₂): Energieisolierung im Bereich der Abgabeeinrichtungen und deren Zuleitungen (Voraussetzung: Vorhandene fest installierte Absperrreinrichtungen zu den vorgelagerten Bereichen)	
Isolieren von Energie	Inertisieren und Entgasen von Tanks, Gruben und Schächten ab einer Tiefe >1,25m die entzündliche Flüssigkeiten oder Gase enthalten. Arbeiten, die zu unbeabsichtigtem oder unkontrolliertem Austritt von Produkt, Produktgasen oder Inertgasen mit Explosions-, Erstickungs- oder Vergiftungsgefahr führen können. Dies beinhaltet die Verwendung von z.B. Trockeneis (CO ₂), Stickstoff, Edelgase zum Spülen und Füllen von Anlagenteilen.	Isolieren von Anlagen mit nicht brennbaren Gasen: Bei Druck > 10 bar	Isolieren von Anlagen mit nicht brennbaren Gasen: Bei Druck <= 10 bar
Hebearbeiten, Bohr- und Sondierungsarb.		Stets	Isolieren von Anlagen mit elektrischer Spannung
Sonstige, oben nicht aufgeführte Arbeiten	Alle Arbeiten mit Baugeräten, Maschinen und Gerüsten, die Bestandteil einer oben genannten Hochrisikoarbeit sind	Alle Arbeiten mit Baugeräten, Maschinen und Gerüsten an Anlagen und Bauteilen, die eine Einweisung und ggf. einen Sachkundenachweis benötigen; Arbeiten im (auch öffentlichen) Verkehrsbereich; Abbrucharbeiten; Bohr- und Sondierungsarbeiten; Abpumpen von Produkt oder Wasser	Einfache Tätigkeiten an Bauteilen, Geräten und Anlagen, die ohne Sachkundenachweis ausgeführt werden können / dürfen
Wichtige Anmerkungen	Sollte es darüber hinaus gesetzliche oder behördliche Vorgaben zur Risikobeurteilung und Dokumentation geben, sind diese zwingend einzuhalten.		
<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="flex: 1;">  </div> <div style="flex: 2;"> <p>* Der Permit Issuer (PI) ist nie Mitglied des Arbeitsteams, sondern eine besonders geschulte Person.</p> <p>** ARAL: Der PI darf Mitglied des Teams sein, jedoch nicht Permit Holder (PH). Das JHA-Formular kann vom Permit Issuer auch im Büro ausgefüllt werden.</p> <p>Regelungen wie bei ARAL</p> <p>Ein Einsatz der PTW erfolgt für Arbeiten in den Bereichen "Heißarbeiten mit Zündgefährdung" und "Arbeiten in engen Räumen"</p> <p>Ein Einsatz der PTW ist derzeit nicht gefordert.</p> </div> </div>			